

## Meldung der Woche

Hanke und Gärtner unterstützen das „Aktionsbündnis Familie“

*Ed + Regie · Pres. Hanke + Fr. Lombard*

**Eichstätt** (pde/mak) Für eine solidarische und familiengerechte Alterssicherung setzen sich Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB und der Vorsitzende des Eichstätter Diözesanrates, Christian Gärtner, in einem gemeinsamen Aufruf ein.

Bereits vor der Bundestagswahl hatten katholische Familienverbände die Kampagne „Aktionsbündnis Familie“ gestartet. Hauptziel der Kampagne ist die familiengerechte Gestaltung der Sozialversicherung. Renten-, Pflege- und Krankenversicherung sollen eine familien-

gerechte Anpassung erfahren, wie es das Bundesverfassungsgericht 2001 bereits gefordert hat. „Dazu muss die Kindererziehung als gleichwertige Beitragsleistung zu den Geldbeiträgen anerkannt werden. Mindestens das steuerliche Existenzminimum ist bei den Beiträgen zu berücksichtigen“, lautet das Kernanliegen.

### FÜR FAMILIENBEWEGUNG

Hanke und Gärtner fordern die Katholiken im Bistum auf, sich gerade nach der Bundestagswahl

dieser als Basis-Bewegung initiierten Aktion anzuschließen. Über die Internetseite „[www.aktionsbueundnis-familie.de](http://www.aktionsbueundnis-familie.de)“ soll eine Bewegung von Familien entstehen, um strukturelle Ungerechtigkeit bei Familien offen zu legen und beseitigen zu helfen.

Der Familienbund der Katholiken, die Katholische Frauengemeinschaft, die KAB, die KLB und das Kolpingwerk haben auch ein eigenes Rentenmodell vorgelegt, das eine die Renten steigernde Anrechnungszeit von sechs Erziehungsjahren für jedes Kind pro Paar fordert.

Quelle: Kirchenzeitung für das  
Bistum Eichstätt Nr. 41  
M. 10. 2009